Presseinformation der Stadt

Donnerstag, 5. November 2026

Übergeordnete Verkehrsplanung vorgestellt

2027 starten umfangreiche Maßnahmen im Straßen- und Kanalbau

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Nachdem in den vergangenen Jahren besonders viele Hochbau- und Brückenprojekte im Zentrum des Wiederaufbaus durch die Stadtverwaltung sowie die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) standen, rücken nun im kommenden Jahr zusätzlich vermehrt Kanal- und Straßenbauarbeiten in den Fokus. Da diese Maßnahmen sehr umfangreich sein werden, hat die Stadt bereits im Vorfeld gemeinsam mit einem Verkehrsplanungsbüro eine übergeordnete Planung erstellt, um die Beeinträchtigungen trotz vieler parallel verlaufender Maßnahmen so gering wie möglich zu halten. Die Eckpunkte der Planung wurden den Bürgerinnen und Bürgern kürzlich im Rahmen einer Dialogveranstaltung in den Räumlichkeiten der AuEG vorgestellt.

Die umfangreichen notwendigen Kanal- und Straßenbauarbeiten, die auch nahezu alle Hauptverkehrsstraßen betreffen, wurden als übergeordnete Gesamtplanung angelegt. Bei der Abwägung verschiedener Möglichkeiten hat sich ein mehrjähriges Umleitungssystem mit Einbahnverkehr als effizienteste Variante herausgestellt. So sollen möglichst viele Maßnahmen zeitgleich durchgeführt werden, wodurch sich die Gesamtmaßnahme zeitlich verkürzt. Da jedoch nicht alle Maßnahmen, z.B. aufgrund der Platzverhältnisse oder der Position der Leitungen, so umgesetzt werden können, dass der Verkehr die Baustelle auf mindestens einer Spur passieren kann, sind einige Arbeiten im Rahmen von Vorabmaßnahmen vorzuziehen. Diese Maßnahmen sollen von 2027 bis 2028 durchgeführt werden.

Ab voraussichtlich Mitte 2028 werden nach Abschluss der Vorab-Maßnahmen die mehrjährigen Einbahnverkehre eingerichtet. Berücksichtigt wurden dabei die Verkehrsführung, die Bauzeit und die Abhängigkeit der einzelnen Bauabschnitte.

Ansprechpartner für die Presse:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –
karl.walkenbach@bad-neuenahr-ahrweiler.de
franziska.duengen@bad-neuenahr-ahrweiler.de
Tel.: 02641 - 87-260 oder 155

Für die Erarbeitung des Verkehrskonzepts wurden zudem im Vorfeld zahlreiche Abstimmungen mit Fachbehörden, Versorgungsträgern sowie weiteren Stellen durchgeführt. Ziel war es, die Auswirkungen auf den Verkehr so gering wie möglich zu halten und zugleich eine sichere und leistungsfähige Verkehrsführung zu gewährleisten. Auch Abstimmungen mit der Feuerwehr sowie mit dem ÖPNV sind erfolgt. Für einzelne Linien und Haltestellen werden wahrscheinlich Anpassungen erforderlich, die jedoch rechtzeitig kommuniziert werden.

Die Stadtverwaltung bittet alle Betroffenen um Verständnis für die Sperrungen und Umleitungen. Die Arbeiten sind ein wichtiger Schritt zur Modernisierung und Erneuerung der Infrastruktur und tragen dazu bei, die Verkehrs- und Lebensqualität langfristig zu verbessern.

Weitere Details zu Arbeiten in einzelnen Straßenabschnitten, der Einbahnstraßenregelung und der aktuellen Zeitplanung finden interessierte Bürgerinnen und Bürger online unter https://www.wiederbunt.de/strassenbau.